

Städtische Fachschule für Bautechnik Meisterschule für das Bauhandwerk

Personalausflug des Kollegiums nach Regensburg

Alle zwei Jahre begibt sich unser Kollegium ein Wochenende lang auf einen "großen" Personalausflug, wobei nach u.a. Wien und Berlin das Wort "groß" sich diesmal tatsächlich ähnlich wie bei Bozen auf "großartige" Gegend bezieht als auf eine große Einwohnerzahl. So hatte die 2000 Jahre alte UNESCO-Welterbe-Stadt Regensburg Ende Mai die Ehre, uns zu verwöhnen. Nach dem Weißwurstfrühstück in der Gaststätte Großmarkthalle in München ging es umgehend zum Donaudurchbruch beim Kloster Weltenburg, von wo aus wir mit dem Schiff durch den Durchbruch nach Kelheim zurück fuhren, nachdem wir hinwärts per pedes unterwegs waren. Den Abend ließen wir im Biergarten in Regensburgs Altstadt ausklingen. Tags darauf führte uns der in Regensburg geborene Kollege M. Nicklas dann durch die historisch vollgepackte Altstadt. Das Highlight: Der Chef der Dombauhütte führte uns bis auf die Spitzen des Doms St. Peter! Der Sonntag begann mit dem Besuch einer Messe mit dem ältesten Knabenchor der Welt, den "Regensburger Domspatzen". Nach dem weltbesten Schweinebraten ging es dann noch zur Walhalla bei Donaustauf, bevor wir uns wieder auf die Heimreise machten! Herrlich



News letter

Das BMB-Sommerfest – der verdiente Lohn!

Vor allem die 2.Klassen hatten am 30.Juni allen Grund zu feiern – nach 2 Monaten, die voll waren mit Projektwochen, letzten Schulaufgaben und Techniker-/Meisterprüfungen. Danach waren "nur" noch mündliche Prüfungen bzw. Fachgespräche zu meistern. Aber auch die 1.Klassen waren sichtlich froh, denn auch für sie war der größte Teil des ersten Abschnitts erledigt. Sommerfest bedeutet seit Jahren konstant auch: Sommerwetter, gutes Essen und Trinken, gemütliches Miteinander, Meistermusi (diesmal unter Leitung des leidenschaftlichen Aushilfs-Kapellmeisters German Röhm), Tanz und Band (diesmal Headliner: "Agent Six")! Ab 21 Uhr waren einige dann noch fit genug, das Münchner Nachtleben zu erkunden. Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle an den BMB und alle Helfer, die das Fest wieder von Anfang bis Ende hervorragend organisiert und auf- und abgebaut haben!



Projekttage der 1.Klassen

Auch diese Veranstaltungsreihe wurde fortgeführt vom 10.-12.Juli: An den ersten beiden Tagen konnten die TechnikerInnen der 1.Klassen gemäß ihrer Interessen aus den Veranstaltungen wählen, der dritte Tag war dann der sogenannte "Klassentag", also jede Klasse wählt ihr eigenes (bautechnisches) Programm. Dieses Jahr konnten wir u.a. folgende Veranstaltungen anbieten: Kanalisationstour in München, Exkursionen zu den Firmen Steico (Holzfaserdämmstoffe) und Doka (Schalungstechnik), aber auch Seminare zu den Themen Vermessung und Schallschutz sowie "Olympiapark und Architektur" inkl. der Begehung des Zeltdachs. Besonders spannend: ein Statik-Wettbewerb, an dem aus jeder Klasse zwei Teams von 2-3 SchülerInnen teilnehmen durften. Hier zunächst die Aufgabenstellung, die in ähnlicher Form an vielen Technischen Universitäten und Technischen Hochschulen ebenfalls zu finden ist:

- Konstruktion und Bau einer Brücke aus Holzstäbchen, Holzleim, Klebefilm und Faden, deren Gewicht möglichst gering sein soll. Die Brücke soll eine Strecke zwischen zwei Auflagern im Abstand von 60 cm frei überspannen. Die Fahrbahnbreite soll mindestens 8 cm betragen.
- Die Brücke wird zum Belastungstest auf beiden Seiten auf Auflagern mit einem einer Breite von 12 cm und einem Abstand von 60 cm aufgelegt.
- Die Gesamtlänge der Brücke darf maximal 70 cm betragen, die Gesamtbreite darf 12 cm nicht überschreiten.
- Die Fahrbahnstärke darf maximal 5 cm und die Gesamthöhe der Brücke maximal 50 cm betragen.
- Die Brücke muss über eine ununterbrochene "befahrbare" Fahrbahn von mindestens 8 cm und höchstens 10 cm Breite verfügen. Die Mitte der Fahrbahn ist in Längs- und Querrichtung zu markieren.
- Für die Konstruktion dürfen nur die bereitgestellten Materialien verwendet werden. Nachträgliche Beschichtungen oder Lackierungen sind ebenfalls nicht zugelassen.
- Zur Feststellung der Tragfähigkeit wird die Brücke in der Brückenmitte über die Auflage eines Gewichts von 5 kg belastet. Für die Auflage des Gewichts ist die Brückenmitte in einer Breite von 6 cm und einer Höhe von 6 cm zum Durchschub offen zu konstruieren.
- Vor Beginn des Belastungstests wiegt eine unabhängige Jury die eingereichten Brücken und prüft sie bezüglich der Einhaltung der beschriebenen Wettbewerbsbedingungen.
- Die Brücke mit dem besten Belastungs- /Eigengewicht Wert gewinnt den Wettbewerb.

Sehen Sie nun auf der folgenden Seite die verschiedenen Modelle und einen kleinen Bericht zum Wettbewerb, der über 2 Tage ging. Die Modelle werden demnächst an der unserer Schule ausgestellt werden.

Juli 2017

News letter

Am 10. und 11. Juli, während der Projektwoche der 1. Klassen, hat ein Brückenbau-Wettbewerb stattgefunden. Aus jeder 1. Klasse sind jeweils zwei Teams mit 2-3 Mitgliedern angetreten. Die insgesamt zehn Teams haben jeweils eine Brücke konstruiert. Die leichteste Brücke, die die Vorgabe erfüllt, hat gewonnen. Letztendlich gewonnen hat die Konstruktion aus der BT1A mit einem Eigengewicht von 54 Gramm! Während dem Belastungstest hat das Leichtgewicht die Belastung gerade so noch tragen können - Planen an der Grenze der Tragfähigkeit! Befahrbar wäre die Brücke aufgrund der starken Verformungen jedoch nicht mehr gewesen! Leider konnten nicht alle Teilnehmer beim Belastungstest aufgrund der Meisterprüfungen dabei sein, aber es sei auch hier nochmal zu lesen: Herzlichen Dank all den engagierten Teams für ihre Leistungen! Christos Karagiannis



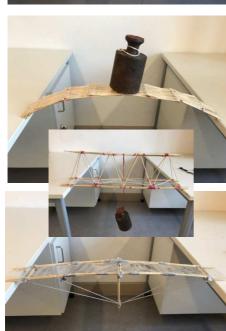


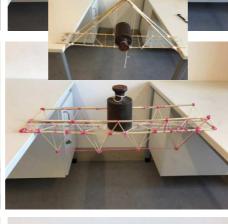


















News

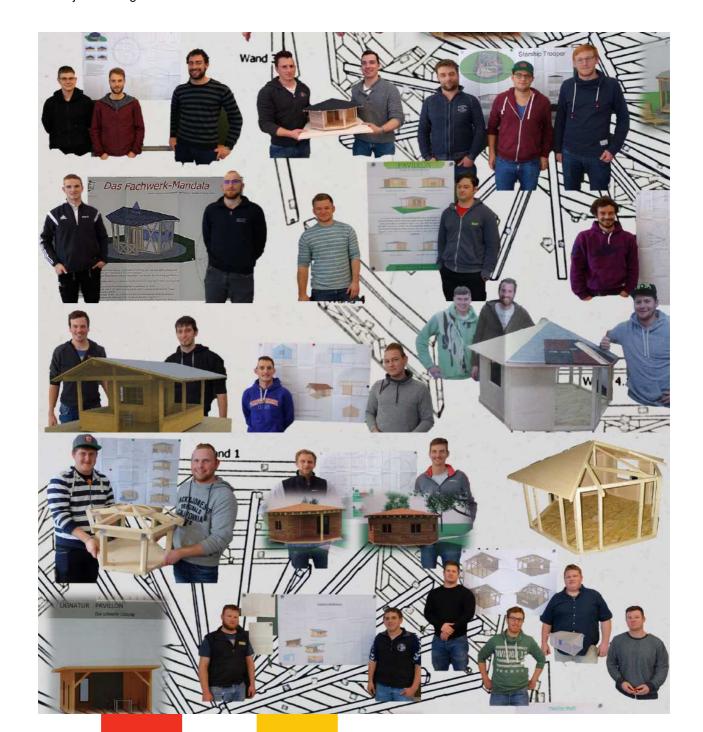
Projektarbeit "Gartenpavillon" im Fach Holzbau/CAD

BESCHREIBUNG DER AUFGABE

Durch die Errichtung eines Pavillons wünscht sich eine Wohngemeinschaft in München neue Impulse für Kommunikation und Austausch. In einem begrünten Hinterhof soll ein Ort der Begegnung entstehen, der zum Verweilen und Ausruhen einlädt, abgeschirmt vom Lärm und der Hektik der Großstadt.

Die Aufgabe umfasste die Planung dieses Pavillons in unterschiedlichen Holzbauweisen und Holzbausystemen. Die besondere Herausforderung lag in der Umsetzung bis ins Detail, schließlich ist nicht jeder der geborene Modellbauer!

Clemens Müller-Reinhard



News letter



Ausstellungseröffnung "Kirchenburgen in Siebenbürgen"

Am 17.Juli durften wir in unseren Räumlichkeiten in B319 die Wanderausstellung "Kirchenburgenlandschaft Siebenbürgen - ein europäisches Kulturerbe" eröffnen, die noch bis 28. Juli geöffnet hat. Initiiert von der Stiftung Kirchenburgen wandert die Ausstellung von Berlin südostwärts Richtung Hermannstadt/Sibiu. In Zusammenhang mit dieser Ausstellung sind zahlreiche Plakate unserer vielen Arbeiten an der Kirchenburg Mardisch zu sehen, die zusammen mit dem Pfarrhaus in Martinsdorf Teil eines EU-Projekts ist, das wir erfolgreich seit 2010 bearbeiten, seit 2014 unter Federführung der Malerinnung München. Anlässlich der Eröffnung richteten nicht nur unser stellvertretende Schulleiter Jürgen Schultheiß, sondern auch Philipp Harfmann (Stiftung Kirchenburgen), Hr. Popa (rumänisches Generalkonsulat München), Martin Eichler (Photograph), Michael Doll (Malerinnung) und Bernd Drumm (FS Bau) einige Grußworte an knapp 70 geladene Gäste oder gaben einen Überblick über die geleisteten Arbeiten. Im Namen der letztjährigen Teilnehmer erzählten auch Simon Feirer und Florian Stadler von ihrem Einsatz. Besonders gefreut hat es uns, tatsächlich aus allen Projektfahrten mindestens einen Teilnehmer begrüßen zu dürfen! Neben Getränken bereiteten einige Techniker noch traditionelles Essen vor: es gab (Frühlings)zwiebeln, Speck, Brot und Schmalz - sehr lecker! Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie unter www.kirchenburg.org bzw. unter www.fs-baumuenchen.de!













News letter

Sommerzeit – Zeit der Exkursionen

Nun werden also wieder Kilometer gemacht, sei es via Bahn, Flugzeug oder Auto: mehrtägige Exkursionen inner- und außerhalb Deutschlands stehen an. Wieder ist es eine bunte Mischung aus FS-Klassikern (Die Franken-Tour, Hamburg), Altbekanntem, aber auch Neulingen. Sehen Sie selbst, wo unsere Klassen dieses Jahr 3-5 Tage gemeinsam verbringen:



Zum Abschluss möchten wir allen SchülerInnen und KollegInnen einen nicht allzu heißen Endspurt wünschen und freuen uns auf die Abschlussfeier am 28. Juli in der Maurerhalle, bevor es anschließend in die wohlverdiente Sommerpause geht!

München, 27. Juli 2017

Hans Seger, OStD Schulleiter

Jürgen Schultheiß, StD Stellvertretender Schulleiter